Mein Sohn,

höre was Ich dir in dein zubereitetes Herz lege in dieser heiligen Stunde, in der du mein Wort in deinem Herzen empfängst. Übe dich im Wortempfang, damit du ein immer reinerer Kanal Meines Wortes wirst. Jetzt nach der langen Meditation spürst du, dass Mein Wort eigentlich aus dem Nichts, aus der Schwärze kommt und je dunkler diese Schwärze, dieser Hintergrund ist, desto klarer formen sich Meine Gedanken in deinem Herzen. Wenn dein Herz erst einmal ganz geklärt ist, dann kann Ich dir auch immer größere Geheimnisse in dein Herz hinein sprechen. Dieser Wortempfang ist notwendig, damit Ich eine Stimme habe auf dieser Erde in dieser schwierigen Zeit. Meine süße Stimme in deinem Herzen ist wie ein sprudelnder Quell, der sich ergießen will und befruchten will die Dürre dieser Erde. Lange Zeit, Mein Sohn, habe Ich dich auf diese Aufgabe vorbereitet und es hat Mir viel Mühe gemacht, dich dahin zu bringen, wo du jetzt bist. Jetzt ist deine größte Aufgabe, Meiner Stimme in dir immer klarer gehör zu verschaffen auf dieser Erde. Es herrscht ein Stimmengewirr heute, das es nicht mehr gab in solcher Weise, seit den Zeiten des Turmbaues zu Babel. Jeder fühlt sich berufen seine Stimme zu erheben und es herrscht eine Verwirrung von unvorstellbarem Ausmaß. Wenn ihr schon euren Gurus und Meistern nicht mehr trauen könnt, weil sie selbst sich von dem dunklen Sog dieser gefallenen Schöpfung haben mit hinein ziehen lassen, wie sollte dann jemand, der ganz neu auf dem geistigen Weg ist, die Wahrheit erkennen? Siehe Mein Sohn, das ist genau der Grund, warum Ich es zugelassen habe, dass Religionen und Kirchen entstehen. Denn dort, z.B. in der katholischen Kirche, habe Ich Begrenzungen errichtet, damit die Gläubigen nicht überflutet werden mit Botschaften und Kundgaben aus den verschiedenen Geisterreichen in der unsichtbaren Schöpfung. Hätte Ich das nicht gemacht, hätten die Millionen von Gläubigen keinen Halt gefunden, weil all die Seelen und Geister in den für die Erde nicht sichtbaren Welten sich dann über die noch im (geistigen) Kindesalter sich befindenden Gläubigen, gestürzt hätten. So ist es ja nun auf dem freien, spirituellen Markt der Esoterik. Wo gibt es da noch einen Halt, eine Orientierung? Alles ist ständig in der Gefahr in die ungezügelte Bewegung hineinzufallen. Du erlebst es jetzt selbst in deiner unmittelbaren Umgebung. Sobald die Schleuse der Geistesgaben geöffnet ist, mischt sich Gutes mit Schlechtem, Wahres mit Falschem. Das war schon immer so! Aber Ich habe als Schutz dagegen aufgerichtet Mein Wort. Mein Wort in Form von heiligen Schriften, insbesondere der Bibel. Und Mein Wort in der Verkündigung durch Meine Propheten und Wortverkünder. Sie müssen sich nun behaupten und ihre Stimme erheben in dem Ozean der Stimmen, die sich da ergießen aus den unsichtbaren astralen und mentalen Welten in diesem Kosmos. Das ist wahrlich eine Herkulesarbeit für Mich. Denn dem natürlichen Menschen stehen diese Kundgaben oft viel näher, als Mein himmlisches Wort, weil sie ja in sich auch diesen gefallenen Seelenstoff tragen. Deshalb ist sofort eine Resonanz da. Auf der anderen Seite habe Ich hinausgestellt Mein Wort mit großer Macht. Die Bibel ist mit Abstand das am meisten gelesene Buch der Welt. Und in ihm habe Ich Meine Wahrheit wie ein ewiges Vermächtnis ausgelegt. Hält sich ein Mensch mit demütigem Herzen und ehrlicher Bereitschaft die Wahrheit erkennen zu wollen, an Meine Schrift, so kann er nicht fehl gehen. Schau nur in deiner eigene Familie auf deine Tante Erna. Sie war die niedrigste aller Menschen, was den sozialen Status anbetrifft - sie war eine Klofrau. Und sie hat sich dessen nicht geschämt. Und sie war ehrlich auf der Suche

nach Wahrheit als „Zeugin Jehovas“. Sie habe Ich führen können durch diese Welt der Irrungen und Wirrungen und jetzt ist sie in Meinem Reich. Sie ist ein Beispiel dafür, dass man ganz einfach und klein sein kann und trotzdem Meine Wahrheit zum großen Teil erfassen kann.

Anders bei euch, Mein Sohn, Ihr seid nicht zurückgezogen auf eine enge Lehre mit Dogmen und Geboten und Verboten. Ihr seid auf freiem Feld, ausgeliefert allen Gefahren, wie wilden Tieren, Mördern und Räubern, Unwetter und Sturm, Blitz und Donner. Und in dieser Wildnis sollt ihr euch bewähren und den Weg mit mir gehen. Nicht nur selber den Weg gehen, sondern auch anderen diesen Weg zeigen. Alles was ihr habt ist Mein Wort, und Mich und Meine Engel an eurer Seite. Nun ist aber Mein Wort in seinem geistigen Gehalt versiegelt und Ich und Meine Helfer sind unsichtbar an eurer Seite. Das macht nun diesen ganzen Gang nach Hause in das geistige Reich zu einem großen Wagnis und Abenteuer. Deshalb habe Ich gesagt, dass derjenige der diese Herausforderung annimmt, wohl abwägen soll, ob er auch genügend Mittel habe, um zum Ziel zu gelangen. Denn viele sind auf dem breiten Weg, der in die Abhängigkeit und in das Unheil führt und nur wenige sind auf dem schmalen Weg, der in Meine väterlichen Arme führt. Aber Ich habe vorgesorgt. Ich habe mir Söhne und Töchter herangezogen über endlos lange Zeiten, denen habe Ich die Matrix Meines Wortes ins Herz gelegt. Sie sind die Berufenen, die selbst in ihrer Person von der Wahrheit zeugen sollen. Sie habe Ich ausgerüstet mit Schutz und Schild, mit Schwert und Pfeil und Bogen, um diesen ungeheuren Kampf siegreich zu bestehen. Denn es ist wahrlich der Kampf zwischen David und Goliath. Goliath ist der Herrscher der Welt und er regiert diese Welt ohne „Wenn und Aber“. Er hat sein Reich errichtet auf dieser Erde und ist darauf aus, alles in seine Gewalt zu bringen auf der materiellen Ebene. Er hat aber eine noch größere Macht im Denken der Menschen. Über das gefallene Verstandesbewusstsein regiert er diese Welt mit eiserner Faust. Meine Herrschaft dagegen habe Ich errichtet ganz im Verborgenen in den Herzen der Menschen. Dort habe Ich Meinen Thron aufgerichtet und dort wo Ich nicht aufgenommen werde in einem Bewusstsein, sitze Ich als Bettler auf der Hauptstrasse und bitte um ein Almosen. Dort aber wo Ich angenommen werde, da bin Ich der Herrscher und dort errichte Ich mein Königreich und dort bin Ich der Herrscher dieser Welt. Mein Reich auf dieser Erde kann Ich also nur aufrichten, über die Herzen derer, die Mir aufrichtig und in dienender Liebe zugetan sind. Das ist Meine Selbstbeschränkung, die Ich Mir auferlegt habe auf dieser Erde. Über die Herzen Meiner auserwählten Kinder dirigiere Ich im Verborgenen die Geistesströme und werde letztendlich auch Mein Reich aufrichten als Herrscher auf dieser Erde. Schon jetzt ist jedes Meiner Gefäße der Gnade, Meine wahren Kinderherzen, unüberwindlich. Und Ich werde nun Meine Herrschaft in ihre Hände legen, wie Ich einstmals gesagt habe: „Ihr werdet größere Werke tun als Ich“. Denn Mich hat man gekreuzigt, euch habe Ich es vorbehalten die Herrschaft aufzurichten. Das fängt alles im Verborgenen an über die Herzen Meiner auserwählten Kinder.

Ihr werdet diese Veränderungen jetzt auch im äußeren Weltgeschehen erleben. Es werden große Zeichen und Wunder passieren, aber nicht so wie ihr es erwartet, mit Donner und Doria, sondern elegant, ohne Gewalt, einfach als Trendwende, die sich bis vor Kurzem noch niemand hätte vorstellen können. Haltet Ausschau Meine Kinder nach diesen Zeichen, die Ich nun senden werde allenthalben.

Das wird für euch eine große Freude sein, wenn ihr Zeugen sein dürft Meines Wirkens. Ich bringe jetzt das Heil und jetzt kommt die Zeit Meines Wiederkommens, die Ich prophezeit habe. Aber es wird nicht sein mit äußerem Schaugepränge, sondern einfach als Bewusstseinswandel. Die Menschen werden nach und nach sich abwenden vom äußeren Tand. Sie werden erkennen, dass es Ihnen keine wirkliche

Erfüllung bringt und werden nach den wahren Werten suchen im Geistigen. Diese Sehnsucht habe ich selbst Ihnen ins Herz gelegt und der äußerliche Druck, den Ich jetzt zulasse, wird diese eisernen Bande des Egoismus und des materiellen Denkens, das sich über ihre Herzen gelegt hat, sprengen. Und ihr sollt Meine Arbeit unterstützen, Meine Kinder und Meine Freunde. Ihr sollt stehen in Meinem Licht, ihr sollt lebendige Beispiele Meines gelebten Geistes sein und ihr werdet die Lichter sein, die noch brennen, wenn im Äußerlichen alles dunkel wird. Jetzt aber sollt ihr die Zeit nützen und euch auf diese Stunde vorbereiten. Jetzt sollt ihr Meine Prinzipien in euch aufnehmen. Und lasst es zu, wenn Ich alles was noch weltliches und allzu menschliches Denken und Streben ist, aus euren Seelen hinausschaffe. Das ist manchmal nicht einfach, aber es schafft Raum für Meinen heiligen Geist. Wisset, dass ich nicht zu finden bin im Totenreich, nicht in den vielen Astralwelten und auch nicht in den gleißenden Sphären der Kosmischen Hierarchien. Ich bin nur zu finden in euren Herzen und über eure Herzen findet ihr den Zugang zu Meinem Reich, das Ich aufgerichtet habe nach Meiner Auferstehung. Sucht Mich also nicht im Seelenreich und nicht im Kosmos, denn dort findet ihr nur Zerrbilder, sucht Mich in euren eigene Herzen und suchet Mich als Begleiter in eurem Leben. Und wie bin Ich da zu finden? In euren Herzen mit der Liebe zu Mir und eurem Nächsten und in eurem Leben in einem einfachen Akt der Hinwendung im Glauben.

Das sagt euch in demütiger Liebe euer Vater in Jesus Christus, euer Freund und Meister Yeshuah.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer